

# GEMEINDEBRIEF



NEUE EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
WERNIGERODE

Oktober | November '25

Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn ER ist treu, der sie verheißen hat.

Hebräer 10,23



## Alles bleibt anders

### Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Es ist Dienstagvormittag. Ich sitze in einem Sessel mit dem Laptop auf meinen Knien und will mich auf das Schreiben dieses Textes konzentrieren. Das mag kaum gelingen, denn in der Etage unter mir wird heftig gebaut. Das Dröhnen der Bohrhammer dringt in meine Ohren, kratzt erbarmungslos an meinen Nerven und erinnert entfernt an den dicken Bohrer beim Zahnarzt. Nur wenige kurze Pausen sorgen für Linderung und helfen, zur Konzentration zurückzufinden. Die Allerweltweisheit, dass das Leben Veränderung ist, passt hier wohl ganz gut. Dass das stimmt, kann ich mitunter nicht nur voller Freude spüren, sondern muss es manchmal auch leidvoll ertragen. Die Dankbarkeit für das Wunder eines gesund geborenen Kindes und dessen Taufe, die bald ansteht, fällt mir ein, aber auch der heftige Wind auf einer Beerdigung, der die Erde mit sich nahm, die ich dem Verstorbenen eigentlich ins Grab hinterherwerfen wollte. Das Leben ist Veränderung: von Herzen willkommen einerseits und manchmal kaum auszuhalten, sodass sich alles in uns auflehnt und sogar der Wind helfen möge, die Realität zu verweigern ...

Martin Luther, dessen Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 der Anlass für unseren Reformations-Feiertag ist, hat erlebt, wie sich etwas in ihm verändert hat: Er hat das Vertrauen darauf gefunden, dass Gott ein zugewandter und menschenfreundlicher Gott ist, unbestechlich liebevoll. Und dass dieses tiefe Vertrauen ein Fundament ist, das auch von dem mächtigsten Zweifel und dem tiefsten Groll über die Ungerechtigkeit in der von Gott geschaffenen Welt nicht fortgeweht werden kann. Je eifriger Luther gehadert hat, umso unerschütterlicher ist sein Vertrauen geworden. Er hat Gott für



Das Denkmal Martin Luthers in Wittenberg  
Foto: Hans-Georg Vorndran / fundus-medien.de

sich und uns als den wiederentdeckt, der mit ganzem Herzen bei uns ist und es nur darauf ankommt, dass wir mit unserem Herzen ganz bei ihm sind.

Er hat ihn gleichzeitig erlebt und erlitten als einen Gott, der verstörend fremd bleibt, manchmal gar nicht zu verstehen ist. „Zu Gott gehört beides!“, lerne ich von dem, der seinen Glauben trotz vieler ernster Krisen nicht verloren hat. Der nicht nur wusste, dass das ganze Leben Veränderung bedeutet, sondern dass sich auch seine Kirche stets erneuern muss. Beides wird nicht gehen ohne Krach und Staub und Schmutz, ohne Schmerz und brachliegenden Nerven. Aber es wird gelingen in dem festen Vertrauen, dass alle Veränderung ein Ziel hat. So „lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken, denn ER ist treu, der sie verheißen hat.“ Hebräer 10,23

Inzwischen ist es unter mir ganz still geworden. Wer weiß, was dort gerade Schönes entsteht.

Pfarrer Matthias Zentner

- 05.10.2025** **Gottesdienst**  
10.00 Uhr Sylvestrikirche | Pfarrer Frank Freudenberg  
Kollekte: Familienprojekte – in Gemeinschaft hineinwachsen
- 12.10.2025** **Gottesdienst**  
10.00 Uhr Johanniskirche | Pfarrer Matthias Zentner  
anschließend ab 11.00 Uhr Kindersachenflohmarkt im Martin-Luther-Saal  
(siehe auch Beitrag Seite 8)  
Kollekte: Hilfe für Geflüchtete
- 19.10.2025** **Stadtgottesdienst**  
10.00 Uhr Christuskirche | Pfarrer Matthias Zentner  
Kollekte: Männerarbeit EKM / CVJM Thüringen e.V.
- 26.10.2025** **Stadtgottesdienst**  
10.00 Uhr Sylvestrikirche | Pfarrer Frank Freudenberg  
Kollekte: Eigene Kirchengemeinde\*
- 31.10.2025** **Stadtgottesdienst zum Reformationstag**  
10.00 Uhr Johanniskirche | Pfarrer Matthias Zentner und Pfarrer Frank Freudenberg  
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk e.V. der EKM
- 02.11.2025** **Stadtgottesdienst** mit Liedern aus Taizé  
10.00 Uhr Johanniskirche | Pfarrer Frank Freudenberg  
Kollekte: Madrasī – Schulunterricht des christlichen Senders Sat-7
- 09.11.2025** **Gottesdienst**  
10.00 Uhr Sylvestrikirche | Pfarrer Frank Freudenberg  
Kollekte: Evangelische Stiftung Neinstedt
- 11.11.2025** **Andacht zum Martinstag**  
16.30 Uhr Sylvestrikirche  
anschließend Laternenumzug zum Huberhaus  
(siehe auch Beitrag Seite 8)
- 16.11.2025** **Stadtgottesdienst - Scherbengottesdienst**  
10.00 Uhr Johanniskirche | Pfarrerin Hannah Clemens  
Kollekte: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
- 19.11.2025** **Gottesdienst zum Buß- und Betttag**  
18.00 Uhr Sylvestrikirche | Pfarrerin Hannah Clemens mit Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie dem ökumenischen Arbeitskreis  
Kollekte: Eigene Kirchengemeinde\*

**23.11.2025**

10.00 Uhr

**Gottesdienst am Ewigkeitssonntag** mit Abendmahl,  
Kirchenchor und Kindergottesdienst  
Sylvestrikirche | Pfarrer Frank Freudenberg  
Kollekte: Hilfe für Wohnungslose und Arbeit der Bahnmissionsmission

**29.11.2025**

15.00 Uhr

**Kirche Kunterbunt** mit Adventsbasteln  
Martin-Luther-Saal

**30.11.2025**

10.00 Uhr

**Gottesdienst zum 1. Advent** mit Kirchenchor und Verabschiedung des  
alten und Einführung des neuen Gemeindegemeinderates  
Johanniskirche | Pfarrer Frank Freudenberg  
Kollekte: Kirchenkreis – Arbeit der Abrahams-Herberge in Beit Jala

### \*Kollektenzwecke der Neuen Ev. Kirchengemeinde Wernigerode

**Oktober 2025:** Betriebskosten Ökumenische Wärmestube

**November 2025:** Hospizverein, Notfallseelsorge

## Besondere Andachten

### Gottesdienste in den Seniorenheimen

**02.10. und 20.11.2025, 10.00 Uhr**

Seniorenzentrum Stadtfeld

**14.10 und 18.11.2025, 10.00 Uhr**

Seniorenzentrum Burgbreite

**22.10. und 19.11.2025, 10.00 Uhr**

Advita Haus Altstadt

**24.10 und 28.11.2025, 10.30 Uhr**

Am Barrenbach 6

### Friedensgebet in der Sylvestrikirche

**06.10 und 03.11.2025, 18.00 Uhr**

### Andacht zum Martinstag in der Sylvestrikirche

**11.11.2025, 16.30 Uhr**

## Es wird bunt und weihnachtlich

Für alle Kinder und ihre Eltern, Großeltern,  
Paten oder andere Bezugspersonen findet  
am **Samstag, den 29. November** wieder  
die Kirche Kunterbunt statt, diesmal mit Ad-  
ventsbasteln.

**Beginn:** 29.11.2025, 15 Uhr

**Ort:** Martin-Luther-Saal, Pfarrstraße 22



**Diese Seite ist gekürzt. Sie ist nur in der gedruckten Version vollständig enthalten. Wir bitten um Verständnis für den Umgang mit persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder.**



Der Gemeindegkirchenrat gratuliert allen Jubilaren und wünscht ihnen Gottes Segen. Wir sind fröhlich mit denen, die sich freuen und traurig mit denen, die Leid tragen. Alles aber befehlen wir in Gottes Hände.

---

## IN EIGENER SACHE

### Neues aus dem Gemeindegkirchenrat

Die Nachrichten aus dem Gemeindegkirchenrat fallen diesmal kurz aus, da es aufgrund der Sommerpause nur eine Sitzung gab.

Im August haben wir uns von Lasse Thiemann verabschiedet; nun begrüßen wir unseren neuen FSJ-ler Eddie Sieboth, der ab Mitte September für ein Jahr seinen Freiwilligendienst in unserer Gemeinde beginnt. (Siehe dazu auch den Beitrag auf Seite 12).

An der Sylvestrikirche ist auf Initiative von Ludwig Hoffmann und anderen eine Erinnerung an die Rolle der Kirchen bei der Friedlichen Revolution geplant. Eine Gedenktafel ist in Vorbereitung. Sie soll mit Spenden finanziert werden. Näheres dazu wird noch bekanntgegeben.

*Elke Wilharm*

## Konzerte

**Freitag, 3. Oktober 2025, 17.00 Uhr | Sylvestrikirche**

### **Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit**

W. A. Mozart: Davide penitente KV 469

F. Schubert: Messe in As D 678

Prachtvolle Chöre und virtuose, koloraturenreiche Arien zeichnen „**Davide penitente**“ aus. Für die italienischsprachige Vertonung verschiedener Psalmen griff Mozart in weiten Teilen auf Musik aus seiner großen, ambitionierten Messe in c-Moll KV 427 zurück. In Schuberts **Messe in As** erwartet das Publikum dichte romantische Harmonik und klangliche Schönheit: „Wer die As-Dur-Messe nicht kennt, kennt die volle Bedeutung Schuberts überhaupt nicht“, urteilte 1888 Musikwissenschaftler Hermann Kretzschmar.

Stephanie Henke, Hannah Geef (Sopran), Yongkeun Kim (Tenor), Torsten Götde (Bass)

Ökumenische Kantorei Clausthal (Einstudierung: Arno Janssen)

Kantorei Wernigerode

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode

Leitung: Kantorin Anne Engel

Eintritt: 18 Euro (15 Euro ermäßigt, bis 16 Jahre frei)

Karten im VVK auf [www.reservix.de](http://www.reservix.de), in der Tourist-Information (Marktplatz 10), in Jüttners Buchhandlung (Westernstr. 10) und an der Abendkasse

*Dasselbe Konzert ist ein zweites Mal zu hören unter Leitung von Arno Janssen am Freitag, 10. Oktober 2025 um 20 Uhr in der Marktkirche Clausthal.*

**Mittwoch, 5. November 2025, 19.30 Uhr | Konzerthaus Liebfrauen**

### **Full Moon – Die Wernigeröder Gospelnacht**

mit „Hearts Wide Open“ (Wernigerode), den „Rainbow Singers“ (Gernrode) und dem Gospelchor des Gymnasiums „Am Thie“ (Blankenburg) – eine Kooperation der Wernigerode Tourismus GmbH und dem Ev. Kirchenkreis Halberstadt



Der Gospelchor „Hearts Wide Open“ ist einer der Partner bei der Wernigeröder Gospelnacht im Konzerthaus Liebfrauen.

Infos und Tickets:  
[www.konzerthaus-wernigerode.de](http://www.konzerthaus-wernigerode.de)

Foto: Torsten Wagner

**Samstag, 29. November 2025, 19.30 Uhr | Sylvestrikirche**  
**J. S. Bach: Weihnachtsoratorium (I-III)**

Mit festlichen Pauken- und Trompetenklängen eröffnet das „Jauchzet, frohlocket“ auch in diesem Jahr die Advents- und Weihnachtszeit. Das wohl berühmteste Oratorium Johann Sebastian Bachs erzählt in seinen ersten drei Teilen die Geschichte von Jesu Geburt und deren Verkündigung bei den Hirten auf dem Felde.

Clara-Sophie Rohleder | Sopran  
Anna Michelsen | Alt  
Nico Eckert | Tenor  
Tobias Mengs | Bass  
Kantorei Wernigerode, Quedlinburger Oratorienchor  
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode  
Leitung: Kantorin Anne Engel

Eintritt: 18 Euro (15 Euro ermäßigt, bis 16 Jahre frei)  
Karten im VVK auf [www.reservix.de](http://www.reservix.de), in der Tourist-Information (Marktplatz 10), in Jüttners Buchhandlung (Westernstr. 10) und an der Abendkasse

*Die Teile IV-VI des Weihnachtsoratoriums werden am 28.12.2025 um 15.00 Uhr in der Sylvestrikirche aufgeführt.*

## Kinderchor begeistert mit Musical



Im Gottesdienst zur Taferinnerung am 7. September führte der Evangelische Kinderchor unter Leitung von Anne Engel das Kindermusical „Zachäus“ von Margret Birkenfeld in der Sylvestrikirche auf.  
Foto: Torsten Wagner

## Kaufen und Verkaufen: Kindersachen-Flohmarkt im Martin-Luther-Saal



**Am 12. Oktober** findet nach dem Gottesdienst von 11 bis 15 Uhr ein Kindersachen-Flohmarkt im Martin-Luther-Saal statt. Von Kinderkleidung über Spielzeug bis hin zu Büchern wird alles rund ums Kind angeboten.

Wer gerne einen Verkaufsstand einrichten möchte, kann über die E-Mail-Adresse [Kindersachenflohmarkt-WR@gmx.de](mailto:Kindersachenflohmarkt-WR@gmx.de) einen Tisch reservieren. Die Standgebühren kommen der Neuen Evangelischen Kirchengemeinde Wernigerode zugute.

## Saison-Abschluss „Offene Kirche“

Herzliche Einladung: Am **Donnerstag, den 30. Oktober** wollen wir uns mit dem Team der „Offenen Kirche“ unserer Gemeinde um 10 Uhr zu einem kleinen Abschluss der Saison in der Pfarrstraße 24 treffen.

Wir möchten mit Ihnen über Ihre Erfahrungen in den letzten Monaten sprechen und laden Sie anschließend zu einem kleinen Imbiss vom Grill ein.

*Cindy Prochnau*

## Gemeinsam wird's heller!



Am 11. November ist es wieder so weit: Wir feiern St. Martin und das alle zusammen – ökumenisch, mit viel Freude und Ideen!

Um 16:30 Uhr geht es los mit einer Familienandacht in der Sylvestrikirche. Von dort brechen wir auf und bringen Licht in den trüben November in Wernigerodes Straßen. Wir ziehen zum Huberhaus, wo uns Martinshörnchen, Bratwürste und eine spektakuläre Feuershow erwarten.

Seid dabei, wenn es wieder heiß: Ich geh mit meiner Laterne!

## Engel, Hirten und Könige gesucht

Stell dir vor: Engel singen, Hirten wachen bei ihren Schafen, Maria und Josef sind unterwegs – und du kannst mittendrin dabei sein!

### Singen im Engel- und Hirtenchor

Alle Kinder von vier bis zwölf Jahren sind herzlich eingeladen, im Engel- und Hirtenchor mitzusingen. Wir proben immer donnerstags von 16.00 bis 16.30 Uhr im Haus Gadenstedt und üben die Lieder für unser Krippenspiel. **Los geht's am 20. November.**

### Schauspielern beim Krippenspiel

Gleich danach (16.30 Uhr bis 17.30 Uhr) proben wir das Krippenspiel. Dafür suchen wir Kinder, die Lust haben, mitzuspielen – als Engel, Hirte, Maria, Josef oder Gastwirt in der Herberge. Keine Sorge: Jeder findet eine passende Rolle! Das Krippenspiel führen wir dann am Heiligabend (24. Dezember) um 15 Uhr in der Sylvestrikirche auf.

### Werken hinter den Kulissen

Auch interessierte Erwachsene, die uns



Bild: Rainer Holweger / fundus-medien.de

beim Anfertigen von Kostümen oder beim Bauen von Kulissen behilflich sein möchten, sind herzlich willkommen.

Ihr habt noch Fragen oder ihr wollt euch anmelden? Dann meldet euch bei Pfarrerin Juliane Schlenzig (schlenzig@ev-kirche-wernigerode.de)!

## Mitwirkende zur Vorbereitung der Christnacht gesucht

Wenn am Heiligabend das Essen längst abgeräumt und die Bescherung vorbei ist, dann senkt sich über die Welt die Stille Nacht. Viele machen sich dann auf zur Christnacht in die Johanniskirche.

Jedes Jahr wird sie in einer kleinen Gruppe von Weihnachtsliebhabern vorbereitet. Im letzten Jahr haben wir den Heiligen Frauen aus dem Altar eine Stimme gegeben. Im Jahr davor standen die Krippenfiguren von Karl-Heinz Ziomek im Mittelpunkt.

Auch in diesem Jahr soll es wieder eine Christnacht geben.

### Hätten Sie Lust, diese mitzugestalten?

Die Vorbereitungsstermine sind jeweils donnerstags im Dezember (04.12. / 11.12. / 18.12.) um 20 Uhr in der Pfarrstraße 24.

Sie können ohne Anmeldung vorbeikommen oder vorher Kontakt aufnehmen. Sprechen Sie dazu gerne einen Pfarrer oder eine Pfarrerin an oder melden Sie sich in einem unserer Gemeindebüros.

Wir freuen uns auf Sie!

Bild: Klaus Schönauer / fundus-medien.de



## Gruppen und Kreise

### Kindertreff

donnerstags, 16.30 Uhr  
Jugendbegegnungszentrum

### Kunterbunte Eltern-Kind-Stunden (KEKS)

dienstags ab 15.30 Uhr  
Pfarrstraße 22 über dem  
Martin-Luther-Saal

### Schülerbibelkreis

donnerstags, 12.45 Uhr bis 13.45 Uhr  
Jugendbegegnungszentrum (JBZ)

### Teenie-Treff

14-täglich donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr  
Jugendbegegnungszentrum (JBZ)

### Kickstart

Wir wollen junge Menschen auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben begleiten. Das neue Format „Kickstart“ ersetzt dabei den klassischen Konfirmationsunterricht.

wöchentlich mittwochs  
17.00 Uhr Kickstart für alle in der 7. Klasse  
17.45 Uhr gemeinsames Abendbrot beider Gruppen  
18.30 Uhr Kickstart für alle in der 8. Klasse  
Jugendbegegnungszentrum (JBZ)

### Jugendkreis

jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr sind die Türen im JBZ offen zum: Chillen, Lachen, Kickern, Kochen, Essen, Zocken, Projektplanen u.v.m. #kommtdocheinfachrein  
Jugendbegegnungszentrum (JBZ)

### Frauenkreis

Bitte den genauen Termin bei Viola Berwig-Holtzhauer unter der Telefonnummer 03943/23235 erfragen.

### Männerrunde

Mittwoch, 1. Oktober, 19.30 Uhr  
Themenabend Israel mit Pfarrer Matthias Zentner (siehe Seite 11)  
Mittwoch, 5. November, 19.30 Uhr  
Themenabend Israel mit Marius Stark, Sprecher der Nahost-Kommission von Pax Christi (siehe Seite 11)  
Haus Gadenstedt

### Gesellige Tänze 50+

jeden dritten Mittwoch im Monat,  
14.30 Uhr  
Martin-Luther-Saal

### Gesprächskreis

Dienstag, 28. Oktober, 14.30 Uhr  
Dienstag, 25. November, 14.30 Uhr  
Pfarrhaus, Pfarrstraße 24

### Gemeindenachmittag

Mittwoch, 1. Oktober, 14.30 Uhr  
Mittwoch, 5. November, 14.30 Uhr  
Martin-Luther-Saal

**Vorschau:** Adventsfeier der Senioren am  
Mittwoch, 10. Dezember 2025, 14.30 Uhr  
Martin-Luther-Saal

### Handarbeitskreis

jeden dritten Dienstag im Monat,  
14.30 Uhr  
Haus Gadenstedt

### Gesprächskreis 55 +

jeden dritten Donnerstag im Monat,  
19.00 Uhr  
Haus Gadenstedt

### Frauen-Missions-Gebetskreis

jeden dritten Dienstag im Monat,  
10.30 Uhr  
Haus Gadenstedt

## Kirchenmusikalische Gruppen

### Flötenensemble

montags, 19.30 Uhr  
Haus Gadenstedt

### Kantorei

dienstags, 19.00 Uhr  
Martin-Luther-Saal

### Kinderchor

mittwochs, 16.00 Uhr  
Haus Gadenstedt

### „Hearts Wide Open“

#### Gospelchor des Kirchenkreises

mittwochs, 19.30 Uhr  
14-tägl. s. Plan: [www.heartswideopen.de](http://www.heartswideopen.de)  
Martin-Luther-Saal

### Kirchenchor

donnerstags, 19.00 Uhr  
Martin-Luther-Saal

### Ökum. Bläserkreis

freitags, 18.00 Uhr  
Haus Gadenstedt

## BESONDERE TERMINE

### Männerkreis lädt zu zwei Themenabenden Israel

Der Männerkreis widmet sich im Oktober und November dem Land Israel.

**Am 1. Oktober** berichtet Matthias Zentner über drei Reisen dorthin. Zusätzlich zum Reisebericht mit Fotos wird er seine Eindrücke vom politischen Klima im Land schildern.

**Am 5. November** wird Marius Stark aus Neuss erwartet. Er ist Sprecher der Nahost-Kommission von Pax Christi. Seit dem Frühjahr 2012 hatte er die Möglichkeit, sich durch längere Aufenthalte im Westjordanland/Palästina ein eigenes Bild von der aktuellen Situation im israelisch/palästinensischen Konflikt zu machen. Er hat in dieser Zeit unter anderem aktiv im international bekannten Friedensprojekt „Tent of Nations“ in der Nähe von Bethlehem (2012) und in einem Heim für alte und behinderte Frauen

in der Nähe von Ramallah (2013) gearbeitet. Darüber hinaus hat er verschiedene Gruppen bei Begegnungsreisen in Israel, Palästina und im letzten Herbst auch in Jordanien begleitet. Das Thema seines Vortrags lautet: „Ein gerechter Friede in Palästina und Israel – ist das überhaupt noch denkbar und was wären die Voraussetzungen?“

*Konrad Ehelebe*

Der Männerkreis öffnet die Themenabende für alle interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils **um 19.30 Uhr** im Haus Gadenstedt.

## Neue Gesichter im Jugendbegegnungszentrum

### Jonathan Tuschy übernimmt die Leitung

Mein Name ist Jonathan Tuschy, die meisten nennen mich einfach Jonny. Ich bin 31 Jahre alt und habe am CVJM-Kolleg in Kassel meine Ausbildung zum Gemeindepädagogen, Erlebnispädagogen und Erzieher absolviert. In den vergangenen acht Jahren war ich im Kirchenkreis Merseburg als Gemeindepädagoge tätig. Dort habe ich unterschiedliche Angebote begleitet: von Kinderkirchen, Teeniekreisen und Konfirmandenarbeit über die Junge Gemeinde bis hin zu Familiengottesdiensten, Freizeiten und Gemeindefesten. Diese Vielfalt und die vielen Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen und Familien haben meine Arbeit geprägt und bereichert. Neben meiner Arbeit bin ich gerne kreativ und aktiv: Ich spiele Gitarre, werkle mit Holz,



organisiere Pen & Paper-Runden oder genieße die Zeit mit meiner Frau und unserem dreijährigen Sohn.

Ab Oktober zieht es uns nun wieder in Richtung Harz. In Wernigerode werde ich die Leitung des Evangelischen Jugendbegegnungszentrums übernehmen. Dort möchte ich gemeinsam mit Jugendlichen und Ehrenamtlichen einen Ort gestalten, an dem Glauben lebendig wird, Gemeinschaft wächst und Raum für kreative Projekte entsteht, sodass sich alle Jugendlichen willkommen fühlen.

Wir als Familie freuen uns schon sehr darauf, euch und die Gemeinde kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam viele spannende Ideen umzusetzen.

Foto: privat

### Eddie Sieboth macht ein Freiwilliges Soziales Jahr

Mein Name ist Eddie Sieboth, ich bin 18 Jahre alt, komme aus Darlingerode und habe dieses Jahr mein Abitur am Landesgymnasium für Musik gemacht. Ab dem 15. September beginne ich mein Freiwilliges Soziales Jahr im Jugendbegegnungszentrum. Für mich ist es eine gute Möglichkeit, erste Erfahrungen zu sammeln, bevor ich ein Lehramtsstudium starte.



Auch wenn ich selbst nicht religiös bin, freue ich mich auf die neuen Begegnungen und Erfahrungen, die das Jahr mit sich bringt. Besonders gespannt bin ich darauf, Verantwortung zu übernehmen und mich aktiv einzubringen – ob bei der Organisation von Angeboten oder im direkten Miteinander mit den Jugendlichen.

Foto: privat

## Himmelsstürmer stürmten wieder

Auch beim diesjährigen Firmenlauf in Wernigerode, am 19. Juni, war unsere Gemeinde wieder mit zwei Teams vertreten. Das „Himmelsstürmerinnen“-Team mit Hannah Clemens, Clara Karste, Annett Wagner und Constanze Langer holte einen sensationellen dritten Platz. Die „Himmelsstürmer“ Frank Bresch, Marius Westermann, Lasse Thiemann und Julia Schulz stürmten auf den 60. von insgesamt 267 Männerteams, dabei Julia als Ersatz und Verstärkung mit einer sensationellen Einzelzeit von 7 Minuten und 50 Sekunden auf der gut zwei Kilometer langen Strecke durch den Bürgerpark. Das Wetter war super, der



Die beiden Teams der Gemeinde beim Firmenlauf im Bürgerpark.

Zuspruch an der Strecke auch, und dass es Spaß gemacht hat, sieht man den Läuferinnen und Läufern an. Glückwunsch und auf ein Neues im nächsten Jahr!

*Elke Wilharm*

## Jubelkonfirmation mit Konzert und Gottesdienst



32 Jubilare waren der diesjährigen Einladung zur Feier ihrer Jubelkonfirmation gefolgt. Am Vorabend waren sie ins Konzert der Reihe „Orgel zur Nacht“ in der Johanniskirche eingeladen, und am darauffolgenden Sonntag, den 24. August wurden sie in einem festlichen Gottesdienst in der Johanniskirche gesegnet.

## „Die beste Zeit meines Lebens“ – Eine Woche in Taizé

Das kleine Dorf Taizé im Burgund zieht täglich mehrere Tausend Menschen an. Vor allem junge Menschen aus allen Ländern dieser Erde und den verschiedensten christlichen Konfessionen bevölkern Taizé. In diesem Sommer gehörten dazu auch 40 Jugendliche und ein paar Erwachsene aus unserem Kirchenkreis.

Die äußeren Gegebenheiten sind sehr schlicht, das Essen gewöhnungsbedürftig und die Übernachtung in Zelten ist nicht jedermanns Sache. Und doch ist Taizé ein großartiger Ort. Für manche sind es die Gottesdienste dreimal am Tag. Für andere die vielen kleinen und großen Begegnungen in dieser bunten Gemeinschaft.

Da sitzt man mit 1500 anderen Menschen in einer Kirche, singt, betet und dann folgt eine Stille – sieben Minuten. Kaum jemand ist gewohnt, so lange einfach nur dazusitzen, seinen eigenen Gedanken nachzugehen, vielleicht auch zu beten. Doch je länger die Woche ging, desto kürzer kamen allen diese sieben Minuten vor. Das war eine wertvolle Erfahrung, die manche Jugendliche sogar in ihren Alltag einbauen wollen.

Verständigt wurde sich meist mit Englisch und Händen und Füßen. Auch in den tägli-

chen Bibelgesprächsgruppen, beim Spielen oder Musikhören ging das ganz gut.

Sehr bewegend und bleibend für unsere Jugendlichen waren vor allem die entstandenen Freundschaften. So auch zu einer Jugendgruppe aus der Ukraine. Den Schrecken, den diese Jugendlichen in ihrer Heimat erleben, deuteten sie hier und da in Gesprächen an. Der Abschied am Ende der Woche, als die Ukrainer wieder in ein Land zurückfahren würden, in dem Krieg herrscht und manche der Jungs binnen Jahresfrist ihre Einberufung erhalten würden, war tränenreich.

Ein Gefühl der Verbundenheit prägt diesen Ort und die Gemeinschaft. Es kommt nicht darauf an, welche Sprache du sprichst oder aus welchem Land du kommst. Hier ist jeder willkommen, hier ist jeder ein Teil von etwas Großem.

Zurück in Wernigerode erzählten die Jugendlichen im Gottesdienst am 10. August in der Sylvestrikirche von dieser Zeit. Das war sehr authentisch und beeindruckend und endete mit der Zusammenfassung einer Jugendlichen: „Das war die beste Zeit meines Lebens“.

*Frank Freudenberg*



## Herbstliche Zwiebelsuppe

Eine heiße Suppe an kalten Herbstabenden tut wohl. Sie wärmt uns und gibt ein Gefühl von Geborgenheit. Die Zutaten für eine Zwiebelsuppe sind schnell besorgt:

### Für 2 Personen:

600 g Zwiebeln  
 2 Knoblauchzehen  
 100 g Butter  
 Olivenöl  
 1 gehäufte Esslöffel Mehl  
 1,5 l Gemüsebrühe  
 0,5 l Weißwein (vielleicht auch etwas mehr)  
 Salz, Pfeffer aus der Mühle,  
 1–2 Prisen Muskat, Lorbeer,  
 frische Thymianzweige, frische Salbeiblätter  
 und Petersilie, Zitronensaft,  
 eine große Schale mit Weiß- oder Mischbrotwürfeln  
 Comté - oder Gruyere-Käse

Zunächst werden Zwiebeln und Knoblauch geschält, die Zwiebeln in feine Ringe geschnitten und der Knoblauch und die Petersilie fein gehackt. In einem Suppentopf wird die Butter kurz erhitzt, um darin die Zwiebeln unter Rühren glasig zu dünsten. Sie dürfen nicht dunkel werden. Nun gibt man den Knoblauch zu den Zwiebeln, stäubt Mehl darüber und löscht mit Brühe und Weißwein ab. Gemeinsam mit den Gewürzen und Kräutern kann die Suppe circa 30 Minuten sämig köcheln. Falls sie zu sehr einkocht, kommen nochmals Brühe und Weißwein dazu.

In der Zwischenzeit wird das Brot in kleine Würfel oder Scheiben geschnitten, um es anschließend in der Pfanne mit dem Olivenöl leicht zu rösten. Der Backofen kann schon auf 100 °C vorheizen. Nun noch die Suppe mit Zitronensaft und Gewürzen gut



Frisch aus dem Ofen: die Zwiebelsuppe - hier mit einer überbackenen Brotscheibe statt Brotwürfeln

abschmecken, um sie dann auf die feuerfesten Teller oder Suppentassen zu verteilen. Die gerösteten Brotwürfel und der Käse werden auf die Suppe gegeben. Zum Schluss stellt man die Teller oder Tassen bei einer Temperatur von 80 °C in den Backofen, bis der Käse gut geschmolzen ist. Serviert wird die Zwiebelsuppe nun ganz heiß und mit frischer Petersilie. Guten Appetit!

## Basteltipp mit Verlosung: Lustige Laubfiguren

Für unsere bunten Herbstbilder benötigt ihr nicht viel, nur ein bisschen Fantasie und vorab einen Spaziergang durch die bunten Herbstwälder. Schnappt euch also eure Eltern und Geschwister und sammelt buntes Laub, was ihr dann zu Hause zum Basteln verwendet.

**Außerdem benötigt ihr:** eine Schere, Kleber, Stifte, vielleicht ein paar Wackelaugen und natürlich Papier zum Aufkleben

**Jetzt kann es losgehen:** Überlegt zuerst, was für eine Figur es werden soll. Ein Waldtier? Oder lieber ein Fantasiewesen? Legt die Blätter zuerst vor euch hin. Wenn euch die Figur gefällt, dann bestreicht die Blätter mit Klebstoff und klebt sie auf das Papier. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr auch ein paar

### +++ Wer macht mit? +++

Bringt oder schickt ein buntes Herbstbild mit eurem Namen, eurem Alter sowie eurer Adresse versehen ins Gemeindebüro in die Pfarrstraße! Wir wollen eure Bilder im Gottesdienst am 16. November 2025 in der Johanniskirche ausstellen. Unter allen Einsendungen verlosen wir drei kleine Preise.

**Also, wartet nicht lange und macht mit!**

Blätter so aufkleben, dass es ein Wald wird, in welchem eure Tiere leben. Dazu malt ihr mit den Stiften einfach den Stamm dazu.

*Text und Bild: Cindy Prochnau*



## Herbstfreuden in Blau und Rot

Während die Kinder ihre gefundenen Blätter zu schönen Herbstbildern ordnen, können wir Erwachsenen vor dem einsetzenden Frost die Natur oder unseren Garten plündern und Glasgefäße mit den Blüten, Samenständen und Früchten füllen. Die Wahl kann sich auf eine bestimmte Farbe oder Vielfalt beziehen.

Wenn das Arrangement fertig ist, lohnt es sich, die Pflanzen zu bestimmen. Dabei hilft ein Buch wie der Kosmos-Pflanzenführer oder eine Pflanzen-App, zum Beispiel Plant-Net.

In den Herbstfreuden in Blau (linkes Bild) verbergen sich auf einem Moosbett getrocknete Hortensienblüten, die Beeren der Mahonien, Leberbalsam, südlicher Bleiwurz

und Enzianstrauch, blaues Gänseblümchen, die Insektenliebblinge Duftnessel und Bartblume wie auch eine Blütenrispe des Basilikums. Und welche Unkrautlocke lugt heraus?

Bevor die Kerzen die dunkle Adventszeit erhellen, ist die späte Variante auf dem Eichel- oder Bucheckernbett (rechtes Bild) länger haltbar. Dort strahlt die Hagebutte vor der kleinnadeligen Fichte, ein schön gefärbtes Ahornblatt neben Heide, frisch oder verkapselt. Ein vertrockneter Heidelbeerstrauch in rötlicher Verästelung gibt Halt für den Hasenklee und den Rainfarn. Ist es Weißdorn, Rotdorn oder Feuerdorn, der am Glasrand hängt?



## Isabell Bogdan: „Wohnverwandtschaften“

### Eine Leseempfehlung für alle, die auf der Suche sind

Allein leben – ist das wider die Natur des Menschen? Nähe und Geselligkeit liegt in seinen Genen und doch hält das Leben Brüche bereit, die ihn zu vorübergehender Einsamkeit zwingen.

Sehr individuell ist so eine Phase vorübergehend gut und nötig, aber die Sehnsucht nach Gemeinschaft kommt! Ein offenes anpassungsfähiges Exemplar seiner Art hat auf jeden Fall die besseren Karten.

In Isabell Bogdans Roman *Wohnverwandtschaften* ist der Anlass die Trennung vom für Constanze zu viel fordernden Freund und die Not, schnell eine Bleibe zu finden.

Eher widerwillig findet sich nur ein WG-Zimmer, zwanzig Quadratmeter groß, mit einer Küche und einem Wohnzimmer für alle vier. Natürlich soll das nur die Übergangslösung sein, bis eine eigene Wohnung gefunden ist. Immerhin – einer kocht gern und gut – Murat. Anke ist eine Schauspielerin in den

mittleren Jahren und wird nun kaum noch gebucht. Da ist auch das Geld knapp. Die Wohnung gehört Jörg, großzügig in seinem Wesen, er plant eine große Reise.

Die neue Konstellation führt zu Befindlichkeiten und das Kennenlernen erfordert Zeit und Feingefühl. Doch jede der vier Persönlichkeiten bringt ihre eigene Geschichte ein und die Offenheit, die anderen daran teilhaben zu lassen und ihnen entgegenzukommen.

Wie nahe das Geflecht tatsächlich schon ist, zeigt sich, als Jörgs Krankheit zutage tritt: „Jörg ist bei uns das Mehl, die Trägermasse, ohne ihn geht gar nichts. Vielleicht bin ich das Wasser, ich halte

den Teig geschmeidig. Anke ist die Eier, sie macht ihn fluffig und nimmt die Klebrigkeit raus. Constanze ist die Kräuter. Das werden die besten Spätzle ever.“



Bild: Verlag Kiepenheuer & Witsch

## Das Letzte

Ein Ehepaar streitet. Er: „Schatz, du bist aber auch immer anderer Meinung!“ Sie: „Das ist auch gut so! Sonst hätten wir beide unrecht!“

**Neue Evangelische Kirchengemeinde Wernigerode  
Gemeindebüro  
Oberpfarrkirchhof 12  
38855 Wernigerode**

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Dienstag auch: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

E-Mail: buero@ev-kirche-wernigerode.de

Telefon: 03943 – 905749

Fax: 03943 – 905750

Gemeindesekretärin: Erdmute Lücke, Telefon: 03943 – 905749

Küster: Frank Bresch, Telefon: 0151 – 70846901

**Neue Evangelische Kirchengemeinde Wernigerode  
Außenstelle  
Pfarrstraße 24  
38855 Wernigerode**

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

E-Mail: buero-pfarrstrasse@ev-kirche-wernigerode.de

Telefon: 03943 – 906266

Fax: 03943 – 906267

Ansprechpartnerin Gemeindebüro: Cindy Prochnau

Hausmeister: Jörg Prochnau




---

**Bankverbindung Neue Ev. Kirchengemeinde Wernigerode**

Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreis Halberstadt

IBAN: DE67 3506 0190 1553 6600 21 **ausschließlich für Gemeindebeitrag**

Verwendungszweck : „**RT3518**“ (bitte immer angeben)

IBAN: DE93 8006 3508 3010 0100 00

oder

IBAN: DE50 8105 2000 0350 1137 00

**für Mieten, Spenden, Teilnehmer-Beiträge für Freizeiten u. Ä.**

Verwendungszweck : „**RT3518**“ (bitte immer angeben)



**NEUE EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
WERNIGERODE**

## Ansprechpersonen

**Pfarrer Frank Freudenberg**

03943/90 62 66 oder 0157/30 80 42 16  
freudenberg@ev-kirche-wernigerode.de

Sprechzeiten: Di, 10–12 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Pfarrer Matthias Zentner**

03946/901 95 55

matthias.zentner@kirchenkreis-halberstadt.de

**PfarrerIn Hannah Clemens**

clemens@ev-kirche-wernigerode.de

**Kirchenmusiker Anne und Olaf Engel**

03943/408 58 12

anne.engel@kirchenmusik-wernigerode.de

olaf.engel@kirchenmusik-wernigerode.de

**Friedhofsverwaltung: Viola Berwig-Holtzauer**

03943/232 35 | friedhof@ev-kirche-wernigerode.de | Bohlweg 1, 38855 Wernigerode

**Ev. Kindertagesstätte, Leitung: Manuela Brandt**

03943/63 23 77 | Hirtenstraße 6, 38855 Wernigerode

Öffnungszeiten: Mo–Fr von 6.00–16.30 Uhr

## Impressum

**Herausgeber**

Neue Ev. Kirchengemeinde Wernigerode, Oberpfarrkirchhof 12, 38855 Wernigerode  
03943/90 57 49, buero@ev-kirche-wernigerode.de, www.ev-kirche-wernigerode.de

**Redaktion**

Frank Freudenberg (V.i.S.d.P.), Pfarrstraße 24, 38855 Wernigerode

**Layout**

meine-kirchenzeitung.de

**Lektorat und Satz**

Katharina Reif

**Druck**

GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen | Auflage 2200 St.

